

Deutsche ErdWärme: Stellungnahme zum Bürgerentscheid in Waghäusel

Rückschlag für Klimaziele der Region - Keine regionale Wärmewende ohne tiefe Geothermie

Karlsruhe, 27. März 2023. Das Ergebnis des Bürgerentscheids in Waghäusel ist ein Rückschlag für die Wärmewende in der Region und für den Kampf gegen den Klimawandel. „Die Signale, die von einer solchen Entscheidung ausgehen, sind extrem bedauerlich. Die Position der Städte und Gemeinden als Vertragspartner ist deutlich geschwächt“, sagt Herbert Pohl, Gründer und Geschäftsführer der Deutschen ErdWärme und ergänzt: „An unserem übergeordneten Ziel, die Energie- und Wärmewende am Oberrhein mit tiefer Geothermie voranzubringen, halten wir fest. Denn wenn der Bürgerdialog eines sehr deutlich gemacht hat, dann dass es gar keine Alternative zur tiefen Geothermie gibt, um die Wärmewende in der Region zu bewältigen.“

Ungleiches Gefahrempfinden

Der Stadt Waghäusel wurde die Möglichkeit genommen, sich am Projekt zu beteiligen, stärker davon zu profitieren und als eine der ersten im Landkreis die Klimaziele zu erreichen. Zudem scheint die Angst vor dem Eintritt induzierter Seismizität, den alle am Bürgerdialog beteiligten Experten für unwahrscheinlich halten, größer zu sein als die Ängste vor den realen Gefahren des Klimawandels wie Hitzewellen, Überschwemmungen und Dürren. Der Bürgerentscheid in Waghäusel spiegelt damit ein zentrales Problem vieler Erneuerbarer-Energien-Projekte wider. Die breite öffentliche Zustimmung zum Ausbau erneuerbarer Energien bröckelt, wenn es um deren konkrete Umsetzung vor Ort geht. Das zeigt eine Umfrage der Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg von August 2022, die auch bei Windenergie, Biogasanlagen oder Holzhackschnitzelheizwerken eine ablehnende Haltung bei mehr als 25 Prozent der ortsansässigen Bevölkerung ausweist.

Danke für beachtliche Unterstützung

Die Deutsche Erdwärme hat im Rahmen des Bürgerdialogs viel Unterstützung aus der Bürgerschaft und von institutioneller Seite erhalten. „Unser gesamtes Team bedankt sich herzlich bei den vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, die sich persönlich für einen möglichen Beitrag der Geothermie für die Energie- und Wärmewende in Waghäusel stark gemacht haben. Die Gründung des Vereins Bürgerenergie für Waghäusel und die Lusshardt ist ein wegweisendes Zeichen für die Zukunft. Unser Dank gilt insbesondere auch dem Solarverein, der Umwelt- und

Energieagentur des Landkreises Karlsruhe, der Bürgerenergiegenossenschaft Kraichgau sowie den Unternehmen, die mit uns für ein Ja geworben haben“, so Herbert Pohl.

Deutsche ErdWärme GmbH

Die Deutsche ErdWärme ist ein regionaler Energieerzeuger für Strom und Wärme. Das Unternehmen erschließt Erdwärme, um diese heimische, erneuerbare Energie in der Oberrhein-Region nutzbar zu machen. Aktuell gehören vier Entwicklungsprojekte in Graben-Neudorf, Waghäusel, Karlsruhe und Dettenheim zum Portfolio, mit dem die Deutsche ErdWärme in naher Zukunft zu einer dezentralen, zuverlässigen Versorgung der Region mit klimafreundlicher Wärme und Strom beitragen wird. Als Deutschlands größter privater Entwickler von Erdwärmeanlagen legt das Unternehmen besonders viel Wert auf Sicherheit und Zuverlässigkeit. Mehr Informationen unter www.deutsche-erdwaerme.de

Pressekontakt:

Ron Zippelius

Leiter Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +49 721 381 349 96

Mob.: +49 151 628 504 67

Ron.Zippelius@deutsche-erdwaerme.de